

231. Unzucht mit der frau eines freundes, mit einer jungfrau, einer schwester, einer Caṇḍālī, einer verwandten oder der frau eines sohnes ist der befleckung des ehebettes des Guru gleich <sup>1)</sup>.

<sup>1) Mn. 11,  
58.</sup>

232. Wer zu den schwestern des vaters oder der mutter, zur frau des mütterlichen oheims, zur schwiegertochter, zur nebenfrau der mutter, zur schwester, zur tochter des lehrers,

233. Zur frau des lehrers oder zur eigenen tochter geht, ist dem befleckter des ehebettes des Guru gleich <sup>1)</sup>. Er soll, nachdem ihm das glied abgeschnitten, getödtet werden, und so auch die frau, wenn sie eingewilligt hat.

<sup>1) Mn. 11,  
170. 171.</sup>

234. Tödtung einer kuh, nicht in die kaste eingeweiht zu sein, diebstahl, nichtbezahlung von schulden, das opferfeuer nicht unterhalten, verkauf von sachen deren verkauf verboten ist, verheirathung vor einem älteren bruder,

235. Erlernung des Veda für lohn, so wie lehren desselben für lohn, verkehr mit der frau eines anderen, unverheirathet bleiben, während ein jüngerer bruder verheirathet ist, wucher, fabrikation von salz,

236. Tödtung einer frau, eines Śūdra, Vaiśya oder Kshatriya, von verbotenem erwerbe leben, gottesleugnung, verletzung eines gelübdes, verkauf von kindern,

237. Diebstahl von reiss, schlechtem metall oder vieh, vollziehung eines opfers für unwürdige personen, das verlassen von vater, mutter oder kindern, das verkaufen eines teiches oder gartens,

238. Die verletzung eines mädchens, die vollziehung eines opfers für jemand, der vor seinem älteren bruder heirathet, die übergabe eines mädchens zur ehe an eben denselben, falschheit, verletzung eines gelübdes,